

Bedienungsanleitung



Meßskala

0° - 38° KMV

(daher auch für hohe Prädikate geeignet)

0° - 190° Öchsle

0° - 44° Brix

Automatische Temperaturkontrolle:

mittels Bimetallstreifen wird eine mögliche Messgenauigkeit aufgrund niedriger Saft-Temperaturen hintangehalten.

Die Dichte von Fruchtsäften verändert sich in Abhängigkeit von der Temperatur. Bei diesem Refraktometer ist der Skalenträger an einem Bimetallstreifen befestigt, welcher die Lage der Skala entsprechend der Temperatur der Meßprobe verschiebt.

Achtung: trotz dieser Temperaturkompensation werden bei Saft-Temperaturen von unter 10°C, 0,7° Öchsle zuwenig angezeigt. Diese leichte Ungenauigkeit verliert sich bis 20°C vollständig.

Bedienung:

Prismenklappe hochklappen, wenige Tropfen der Meßprobe aufbringen. Prismenklappe schließen und achten, daß die Probe das Prisma vollständig benetzt.

Refraktometer auf eine gute Lichtquelle und im Okular an der Weiß-Blau-Grenze den „richtigen“ Messwert ablesen. (durch die automatische Temperaturkontrolle entfallen Temperaturmessungen und Umrechnungstabellen).

Durch Drehen des Okulars kann man das Refraktometer auf die Sehschärfe des Auges einstellen.

Nachjustierung:

Eine allfällige Nachjustierung erfolgt mittels dem mitgelieferten Schraubenzieher an der Justierschraube oben am Gerät n(nur fein und ganz wenig drehen und sofort wieder kontrollieren). Das Prüfmedium ist destilliertes Wasser mit 20°C. Der einzustellende Wert ist 0. Eine weitere Möglichkeit ist die Abstimmung mit einem geeichten Refraktometer.

Pflege und Wartung:

Refraktometer sind empfindliche optische Präzisionsinstrumente:

Nicht unter fließendem Wasser reinigen oder in Wasser eintauchen.

Probenreste nach jeder Messung vom Messprisma mittels einem weichen, feuchten Tuch entfernen.

(Über längere Zeit zerstören Fruchtsäuren die spiegelnde Oberfläche, was die Qualität der Messung beeinträchtigt. Eintrocknete Reste von Messproben würden Fehler bei der nächsten Messung erzeugen).

Das Refraktometer vor Stoß und Schlag schützen.

Wird das Refraktometer einer schnellen Temperaturänderung ausgesetzt, so kann es im Inneren, auf der Optik, zu **Kondensatbildung** von Wasserdampf kommen (wie Brillengläser). Das Kondensat verschwindet gewöhnlich innerhalb kurzer Zeit. Im Extremfall legt man das Refraktometer in einen warmen trockenen Raum.